

BEGEGNUNGSKIRCHE ESSLINGEN Ausgabe 11 28. Mai – 11. Juni 2023

Dem Geist Gottes Raum geben?

Seit dem ersten Pfingstfest sind wir als Jesusleute aufgefordert, aus der Kraft des Heiligen Geistes zu leben, der uns geschenkt ist. Aber was bedeutet das überhaupt?

Geht es hier um Verhaltensregeln oder moralische Normen? Auf keinen Fall. Es geht um einen Raum, den wir dem Atem Gottes geben. In diesem Raum sind wir bereit uns beschenken, beflügeln, bewegen und die Augen öffnen zu lassen. Das macht uns lebendig, gelassen und befähigt uns, aus der Liebe Gottes vertrauensvoll zu leben, zu denken, zu handeln – auch als Gemeinschaft. Sind wir bereit dazu?

(Petra Elsäßer)



Pfingsttaube am Berliner Dom- Ev. Johanniskirche Bonn-Duisburg

TERMINE

- | | |
|----------------|---|
| So. 28.05.2023 | 09:45 Gebet vor dem Gottesdienst
10:00 Pfingstgottesdienst „Ein Traum von Gemeinde“ Apg. 2, 37 - 47
Predigt: Hani Sayhoun |
| Mi. 31.05.2023 | 09:00 Ökumenische Marktandacht im Münster St. Paul |
| Do. 01.06.2023 | 18:00 „Gemeinsam vor Gott“ Lobpreis- und Gebetstreff |
| Fr. 02.06.2023 | 20:00 Tischtennis |
| So. 04.06.2023 | 09:45 Gebet vor dem Gottesdienst
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl „Friede dir Jerusalem“ Psalm 122
Predigt: Petra Elsäßer |
| Di. 06.06.2023 | 19:30 Sitzung der Gemeindeleitung |
| Fr. 09.06.2023 | 20:00 Tischtennis |
| Sa. 10.06.2023 | 15:00 Samstagstreff der Senioren |
| So. 11.06.2023 | 11:00 Open-Air Gottesdienst auf dem Steinriegelplatz in Esslingen-Berkheim
Predigt: Stefan Bitzer, Predigttext: Psalm 23, 4
18:00 Teenkreis |

Alle Termine sind auch in unserem Church-Tool-Kalender zu finden:

<https://efg-ess.church.tools/?q=churchcal#CalView/>

Zugang zum online-Gebet unter:

<https://us02web.zoom.us/j/88230411380?pwd=dmhpaEdmRklEVzIxTlphGM2E3Wl0rdz09>

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Er gebe dir, was dein Herz begehrt, und erfülle alles, was du dir vornimmst! Psalm 20,5

Samstagstreff der Senioren am 10. Juni

Wir treffen uns von 15 bis 17 Uhr. An diesem Nachmittag tauschen wir uns über das Thema **Gemeinschaft** aus. **Gemeinschaft – Was ist das? Welche Erwartungen haben wir? Wie können wir sie konkret gestalten?** Zusätzlich wird der Nachmittag mit schönen Liedern, leckeren Dingen vom Bufett und anregenden Gesprächen bereichert. Herzliche Einladung!



Taufkurs/Taufe

Am 9. Juli feiern wir Taufe.

Wer daran interessiert ist, sich taufen zu lassen, ist herzlich eingeladen zum **TAUFGURS am 11. Juni und 23. Juni jeweils um 18 Uhr.**

Darin sprechen wir über die Motivation zur Taufe, was in der Bibel zu Taufe steht und wie das ganz konkret dann gemacht wird.

Info: Petra Elsässer, Tabea Gottwald

Open-Air-Gottesdienst am 11.06.2023 auf dem Steinriegelplatz in Berkheim

Wir haben an diesem Sonntag die wunderbare Chance, im Freien Gottesdienst zu feiern. Alle Generationen miteinander können singen, hören, entdecken.

Nach dem Gottesdienst wird das Grillfeuer bereit sein für ein gemeinsames Mittagessen.

Bitte bringt eigenes Geschirr/Besteck mit und für ein schönes Buffet das, was euch schmeckt und ihr mit anderen teilen wollt. Außerdem bietet der Platz viele Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Eine Fahrtbeschreibung ist angehängt. Außerdem liegen gedruckte Exemplare im Gemeindehaus aus.

„faithLAB“ – Biblischer Unterricht startet

Nach den Sommerferien soll es einen Neustart im Biblischen Unterricht für Teens geben. Gedacht ist dabei, dass wir in einem „faithLAB“ für ein Jahr in die Bibel eintauchen und Grundlagen des christlichen Glaubens beleuchten. So verbinden wir das, was schon bekannt ist, mit dem persönlichen Leben und entdecken viel Neues miteinander. Das Ganze wird ergänzt durch Aktionen und Gäste, die die Theorie mit praktischen Erfahrungen verbinden.

Alle interessierten Eltern und Teens sind dafür zu einem Infoabend am **Mittwoch 14. Juni um 20 Uhr** ins Dachgeschoss eingeladen.

Fragen beantworten gerne Petra Elsässer und Mirjam Neumann

Benefiz Matinee am 02. Juli 2023

Um die Finanzierung unseres neuen Klaviers zu unterstützen, möchten wir Euch herzlich zu einer Benefiz Matinee einladen.

Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, mit ihrem Instrument etwas vorzuspielen oder auch zu singen.

Es soll dabei nicht um Perfektion gehen, sondern wir wollen einfach Freude an der Musik haben und an den vielen musikalischen Begabungen in der Gemeinde.

Die Matinee soll maximal eine Stunde dauern, davor gibt es zur Stärkung etwas Fingerfood.

Um großzügige Spenden zugunsten des Klaviers wird am Ende gebeten.

Wer sich musikalisch beteiligen möchte oder auch kulinarisch etwas beisteuern kann, wende sich bitte an Thomas Peters und Andrea Meyendorf.



Vielfalt.Bereichernd.Herausfordernd. - Zur Vielfalt von Familienbildern

Online-Veranstaltung am 6. Juni 2023 um 19:30 Uhr

Die Vielfalts-Reihe des Forums Familie und Generationen geht in die nächste Runde und setzt sich dieses Mal mit unterschiedlichen Familienbildern auseinander. Was hat dich geprägt? Was ist dir wichtig? Wovon grenzt du dich ab? Alle haben Vorstellungen davon, wie genau Familie ist oder sein kann oder sein soll. Aber oft sind diese Vorstellungen sehr verschieden und in der Frage nach Familie stoßen zuweilen auch Weltbilder aufeinander. An diesem Abend lassen sich die Referierenden Damaris und Simon Werner gemeinsam mit den Teilnehmenden von der Vielfalt der Familienbilder herausfordern und bereichern und versuchen, die Unterschiedlichkeit auch geistlich wertzuschätzen.

Infos und Anmeldung:

<https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/termine/termin/events/show/Event/event/vielfalt-herausfordernd-bereichernd-1/>

Bericht zum Gemeindeabend mit Michael Freitag am 16.05.23

Liberaler Glaube, Liberale Gemeinde heute

Liberaler Theologie

Der Liberalismus entstand in der Zeit von Emanuel Kant, **Werte wie Freiheit und Gleichheit** stehen im Vordergrund. Diese Ideen wurden vom Protestantismus aufgegriffen: seit Luther ging es im Gegensatz zur Katholischen Kirche um den **eigenen, selbstbestimmten Glauben**. Freikirchen sind per se liberal, denn weder der Pastor noch der übergeordnete Bund bestimmen, wie geglaubt werden soll, die Gemeindeversammlung ist das oberste Gremium.

In unserer modernen Welt wurde die Vermittlung von Religion zu einer Übersetzung der Umgebungskultur in das Gemeindeleben. Die ca. 700 freien Gemeinden in Baden Württemberg sprechen in das **Lebensgefühl** vor allem junger Leute hinein, diese finden hier ihren Lebensstil wieder.

Ethik und Ästhetik werden zu zentralen Begriffen im geistlichen Leben: **nützlich und schön** muss der Glaube sein, es geht um ethisch gutes Verhalten und Wohlfühlen: Wo ist die Predigt am schönsten, wo ist die beste Musik? Dabei geht die Treue zur Gemeinde verloren, die Arbeit in der Gemeinde wird von einigen wenigen getragen ...

Auf dem Markt der Möglichkeiten verlieren liberale Gemeinden so immer mehr Kontur, es ist nicht mehr erkennbar, worum es eigentlich geht. Wenn jeder glauben kann was er will, wo sind dann die **Grenzen**? Wer gehört noch dazu? Wie kann man zu Glaubensgewissheit finden? Wie kann man liberal sein ohne beliebig zu werden? Unsere Gemeinden brauchen ein **Profil**, eine Gewissheit, den Wahrheitsanspruch Gottes (Joh 14, 6: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben).

Liberales Gemeinde heute

Funktionsbedingungen – Theorie und Praxis

Ambiguitätstoleranz – wieder begegnen wir diesem sperrigen Begriff, der schon am ersten gemeinsamen Nachmittag fiel: er bedeutet das **Zulassen, wenn andere anders denken und anders sind, als ich es gern hätte**. Meine Erwartungen an andere werden nicht immer erfüllt, das muss ich aushalten und akzeptieren. Genauso muss ich nicht alle Erwartungen erfüllen, die andere an mich haben. Gemeinde funktioniert, wenn ich zulasse, dass andere auch anders glauben als ich. Wenn nicht zugelassen wird, dass anders gedacht wird, ist das Fundamentalismus.

Ambiguitätstoleranz hat ihre **Grenzen**: Es muss festgelegt werden, bis zu welchem Punkt anders Denken und Sein mitgetragen werden kann. In einem Team müssen inhaltliche Fragen geklärt werden, grundsätzlich unterschiedliche Positionen sind nicht tragbar. Dabei sollten wir uns stets bewusst sein, dass all unser Wissen immer Stückwerk ist, die Wahrheit werden wir erst im Himmel erkennen. Hilfreich ist eine rechte Demut (ich bin nicht Gott, mein Standpunkt ist relativ) sowie eine Haltung der Liebe. In der Praxis hilft es oft, in eine **Selbstdistanz** zu treten: Vorsicht, Achtsamkeit, **Wertschätzung** anderer Meinungen! Menschen neigen eher zu Selbstzentriertheit, wir sollten uns also fragen, wo es mit meiner Toleranz hakt, wo ich nicht demütig genug bin. Auch ein **Perspektivwechsel** gerade bei extrem anderen Ansichten hilft, einander mit demütigem Verhalten zu begegnen.

Dabei darf ich aber meinen eigenen Blick auch selbst behalten!

Eine liberale Gemeinde ist eine **offene Gemeinde**, Offenheit bietet weiten Raum (Ps 31,9b), es herrscht Freiheit, **Weite des Denkens** und der Gedanken, auch für das, was man „nicht denken darf“. Dadurch entsteht eine Atmosphäre der Weite, in der man sich angenommen, wertgeschätzt fühlt und sich einbringen kann.

Die **Grenzen** einer offenen Gemeinde sind da, wo der Glaube immer individueller wird, nur noch nach dem Nutzen fragt, jeder sucht Gemeinde mit seinem „persönlichen Wohlfühlfaktor“. Gemeinde muss Grenzen ziehen, ein Profil haben, das ist ein Balanceakt zwischen ganz offen und einem persönlichen Profil. Wir müssen nach innen **wissen, wofür wir stehen**, damit dies auch nach außen erkennbar wird.

Auf der Suche nach einer gemeinsamen Mitte als Profil müssen gemeinsame Wege und Ziele in **herrschaftsfreier Kommunikation** ausgehandelt werden. Nicht der Bund, nicht der Pastor bestimmen die Inhalte, es geht um den **freien Austausch** der Gemeindeglieder, jede Perspektive ist wichtig!

Früher gab es Mäzene, die viel Geld einbrachten und deshalb den Weg bestimmten. Heute sind es Professionen, Bildungsstand ect., die Macht in der Gemeinde ausüben. Es darf aber keine Herrschaft einer bestimmten Clique geben, keinen Meinungsdruck, kein von außen geleitetes Denken. Einer ist der Meister, das ist Jesus, alle anderen sind gleich.

Wertschätzung ist ein weiterer wichtiger Begriff in offenen Gemeinden. Niemand darf diffamiert werden aufgrund eines Merkmals, dazu gehört auch: „Du bist noch nicht so weit, lern erst noch dazu“ oder „Du bist ein veraltetes Modell, nicht mehr passend in unserer Zeit“ - das ist Verachtung des anderen! Paulus sagt, dass wir gerade die schwächsten Glieder in der Gemeinde hoch schätzen sollen, alles andere ist geistliche Arroganz und Besserwisserei. Die Aussage „So wie ICH bin, ist es genau richtig für alle“ ist Grundlage von Fundamentalismus. Stattdessen sollten wir einander mit **Demut und Neugier** auf das, was der andere denkt, begegnen als starke Form der Wertschätzung.

In dem Zusammenhang sollte auch **Akzeptanz der unterschiedlichen Entwicklungsstufen** beachtet werden, nicht alle sind gleich. Jeder befindet sich in einer anderen Entwicklungsstufe hinsichtlich der Lebensphase, der religiösen Entwicklung, in seiner geistlichen Biographie, in anderen lebenskulturellen Umständen, hat andere Gotteserfahrungen, und auch seine Persönlichkeitsstruktur unterscheidet sich vom anderen.

Letztlich der wichtigste Punkt für eine liberale Gemeinde ist, dass sie ihre **Christuszentriertheit** behält und nicht in Selbstzentriertheit kreist. Es geht nicht um eine Wohlfühlinstitution sondern um eine **Dienstgemeinschaft**.

Campus für Christus e. V.

SHINE FESTIVAL Süd

feel the wave of gods love

24. Juni 23 in Crailsheim

Fühlts ihrs...? Das ist der altbekannte und geliebte SHINE Festival Summer Vibe. Dieses Jahr feiern wir wieder gemeinsam mit euch zu freshen Beats und treibenden Bässen. Von melodischen RnB Vibes von Luna Simao über proper London Rap von Guvna B, energetischem Pop/Rock von Good Weather Forecast bis hin zur absoluten Eskalation mit den deutschen CCM Stars, den O´Bros, ist alles mit dabei.

Tickets unter der homepage von Campus für Christus.

Bitte um Unterstützung

Die EFG Malchin-Teterow stellt sich seit fast 50 Jahren den sozialen Herausforderungen der Region Mecklenburgische Seenplatte. Dazu haben sie vor 30 Jahren ein Sozialwerk gegründet. Hier geschieht Beratung, Begleitung und Begegnung, damit neue Hoffnung wachsen kann. Dazu gibt es Sucht- und Drogenberatungsstellen, Betreutes Wohnen, offene Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, einen Tafelladen und weitere unterschiedliche Soziale Projekte. Das Sozialwerk finanziert sich aus Zuschüssen und Spenden. Leider ist die finanzielle Lage in den letzten Jahren immer schwieriger geworden. So bittet die Gemeinde Malchin-Teterow um Spenden, damit sie ihre Arbeit für die Menschen der Region weiterführen kann:

Sozialwerk der EFG Malchin-Teterow e.V.

IBAN: DE 59 1002 0500 0001 4895 00 BIC: BFSWDE33BER

Informationen und Einblicke sind möglich auf:

www.sozialwerk.net

Pfingstferien - endlich Zeit für etwas anderes? Vielleicht ein wenig Bildung aus dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden?



Akademie im Gespräch

In der Akademie diskutieren wir mit Referenten und Expertinnen Themen, die Gemeinden und Gesellschaft bewegen. „Akademie im Gespräch“ dokumentiert Auszüge aus solchen Fachgesprächen und bietet Schlaglichter und Meinungen zu verschiedenen Themen.

„Im Dialog zum Kreuz“ will die gemeinsamen und unterschiedlichen Perspektiven auf den Kreuzestod Jesu in unserem Bund ins Gespräch bringen. Dazu wird es zuerst drei Podcast-Folgen geben, in denen verschiedene Positionen dazu vertieft werden.

<https://www.befg.de/bildung-beratung/akademie-elstal/start/akademie-im-gespraech/#c42304>

Impressum: Begegnungskirche Urbanstraße 45, 73728 Esslingen
Gemeindeleiter Markus Meyendorf, gemeindeleiter@begegnungskirche.de
Gemeindereferentin Petra Elsäßer, gemeindereferentin@begegnungskirche.de
Redaktion Inge Fischer, gemeindenachrichten@begegnungskirche.de
Redaktionsschluss Mittwoch 07.06.2023 um 20 Uhr

Falls Sie keinen NEWSLETTER lesen wollen, schreiben Sie an
gemeindenachrichten@begegnungskirche.de
Bankverbindung: Gemeindekasse & Baukasse Begegnungskirche Esslingen
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen (IBAN DE79 6115 0020 0102 9462 68), (BIC ESSLDE66XXX)